



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der Hundeschule *HUND AUFS HERZ* • Ilka Behrens

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der Hundeschule **HUND AUFS HERZ**, nachstehend „Veranstalter“ genannt, nach diesem Vertrag mit seinem Vertragspartner, nachstehend "Teilnehmer" genannt.
- 1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Teilnehmer schriftlich bekannt gegeben. Die Bekanntgabe kann auch durch Veröffentlichung auf der Internetseite des Veranstalters erfolgen. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Teilnehmer nicht in Textform Widerspruch erhebt. Der Teilnehmer muss den Widerspruch innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Veranstalter absenden.

2. Vertragsgegenstand, Zustandekommen des Vertrages, Stornierung und Rücktritt

- 2.1 Der Veranstalter bietet Trainings- und Ausbildungsveranstaltungen für Hunde sowie Coachingveranstaltungen und Seminare für Hundehalter an. Eine genaue Bezeichnung und Auflistung des Leistungsangebots wird von dem Veranstalter in seinen Geschäftsräumen, seiner Internetpräsenz und von ihm sonst genutzten Medien bekannt gegeben.
- 2.2 Durch die Übermittlung und Bestätigung einer ausgefüllten Teilnahmeerklärung auf dem Postweg, per Fax, per elektronischer Post oder durch mündliche Absprache und anschließendes Nachreichen einer schriftlichen Teilnahmeerklärung kommt mit dem Veranstalter ein Dienstvertrag gemäß § 611 BGB zustande. Ein bestimmter Erfolg ist dementsprechend seitens des Veranstalters nicht geschuldet; dieser hängt wesentlich von der Mitarbeit der Teilnehmer ab.
- 2.3 Mit seiner Teilnahmeerklärung meldet sich der Teilnehmer verbindlich für eine einzelne oder mehrere Veranstaltung(en) an. Die Anmeldung kann von dem Teilnehmer nur bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung(en) gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30 % der auf die betreffende(n) Veranstaltung(en) entfallenden Teilnahmegebühr(en) storniert werden. Storniert der Teilnehmer seine Teilnahmeerklärung später oder gar nicht, ist die Vergütung in voller Höhe fällig.
- 2.4 Bei einer Gruppenanmeldung schließt der Veranstalter mit der anmeldenden Person einen Teilnahmevertrag über und für die ganze Gruppe ab. Er ist für jeden Gruppenteilnehmer verbindlich. Ziff. 2.3 findet entsprechend Anwendung.
- 2.5 Der Veranstalter behält sich vor, bis 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn die Durchführung der Veranstaltung nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten abzusagen, wenn ihm diese nicht zumutbar ist, weil das Buchungsaufkommen für diese Veranstaltung so gering ist, dass die entstehenden Kosten bezogen auf die Veranstaltung eine Überschreitung der wirtschaftlichen Obergrenze bedeuten würden.



- 2.6 Das Rücktrittsrecht besteht für den Veranstalter jedoch nur, wenn er die zu dem Rücktritt führenden Umstände nachweist und dem Teilnehmer ein vergleichbares Ersatzangebot unterbreitet hat.
- 2.7 Der Veranstalter behält sich vor, Training und Spaziergänge aufgrund äußerer Umstände (Witterung, Unfall, Krankheit, etc.) abzusagen, zu kürzen oder zeitlich zu verlegen. Sollte dies der Fall sein, wird der Hundehalter umgehend informiert und das Training/der Spaziergang wird nachgeholt oder der Unterricht findet per Videokonferenz statt.

3. Vertragsdauer und Vergütung

- 3.1 Der Vertrag beginnt und endet am spezifisch und individuell vereinbarten Zeitpunkt.
- 3.2 Die Teilnahmegebühr für die jeweilige Veranstaltung richtet sich nach der aktuellen Preistabelle des Veranstalters zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.
- 3.3 Sämtliche Teilnahmegebühren sind mit Rechnungsstellung, spätestens jedoch zu Veranstaltungsbeginn, ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer bzw. seinen Hund von der Teilnahme auszuschließen. Maßgeblich ist der Zahlungseingang beim Veranstalter. Der Veranstalter behält sich vor, von dem Teilnehmer den Ersatz des ihm aus der Nichtteilnahme entstehenden Schadens zu verlangen.
- 3.4 Barauslagen und besondere Kosten, die dem Veranstalter auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmers entstehen, werden zum Selbstkostenpreis berechnet.
- 3.5 Bleibt ein Hundeführer dem Training fern oder beendet dieses vorzeitig, so werden die bis dahin bezahlten und/oder gebuchten Trainingsstunden nicht erstattet.
- 3.6 Es erfolgt kein Ausweis der Umsatzsteuer aufgrund der Anwendung der Kleinunternehmerregelung gem. § 19 UStG.

4. Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommenen Leistungen

- 4.1 Der Leistungsumfang richtet sich nach der jeweiligen Beschreibung im Leistungsangebot gem. 2.1 bzw. nach den individuellen Vereinbarungen zwischen Veranstalter und Teilnehmer. Der dem Teilnehmer daraus zustehende Leistungsanspruch ist nicht übertragbar.
- 4.2 Werden einzelne vereinbarte Leistungen durch einen Teilnehmer nicht in Anspruch genommen, so behält sich der Veranstalter vor, dennoch die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen. Dies gilt nicht, wenn der Teilnehmer den Nachweis erbringt, dass dem Veranstalter kein oder lediglich ein geringer Schaden entstanden ist.



5. Allgemeine Teilnahmebedingungen

- 5.1 Für jeden teilnehmenden Hund und den Hundehalter bzw. -führer (Teilnehmer) muss eine gültige Hundehalterhaftpflichtversicherung vorliegen. Ein Versicherungsnachweis ist mit der Teilnahmeerklärung vorzulegen.
- 5.2 Der Veranstalter bzw. der von ihm eingesetzte Trainer/Coach/Veranstaltungsleiter ist gegenüber den Teilnehmern für die Dauer und im Rahmen der Veranstaltung weisungsbefugt.
- 5.3 Stören der Teilnehmer oder sein Hund die Veranstaltung, so dass ein reibungsloser und sicherer Ablauf nicht mehr gewährleistet werden kann, behält sich der Veranstalter vor, den Teilnehmer bzw. Hund ohne Erstattung der Teilnahmegebühr von der Veranstaltung auszuschließen. Der Nachweis ersparter Aufwendungen des Veranstalters bleibt dem Teilnehmer unbenommen.
- 5.4 Die Teilnehmer verpflichten sich, nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstigen Betäubungsmitteln zu stehen, die die Reaktionsfähigkeit und das Körperbefinden beeinträchtigen können. Auf gesundheitsbedingte Beeinträchtigungen hat der Teilnehmer den Veranstalter bzw. den von ihm eingesetzten Trainer/Coach/Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn unaufgefordert hinzuweisen. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer bzw. seinen Hund von der Veranstaltung auszuschließen.
- 5.5 Jeder teilnehmende Hund muss über einen vollständigen Impfschutz verfügen. Ein aktueller Impfpass ist mit der Teilnahmeerklärung vorzulegen. Mit der Abgabe der Teilnahmeerklärung versichert der Teilnehmer, dass der Hund gesund ist, kein Ansteckungsrisiko für Mensch oder Tier darstellt, frei von Ungeziefer und den Anforderungen des Unterrichts körperlich gewachsen ist.
- 5.6 Bei während der Veranstaltung auftretenden gesundheitlichen Problemen oder einem der weiteren Veranstaltungsteilnahme entgegenstehenden aggressiven Verhalten des Hundes ist der Veranstalter berechtigt, den betreffenden Hund von der Veranstaltung auszuschließen. Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnahmegebühr anteilig in Rechnung zu stellen. Der Nachweis eines geringeren Aufwandes bleibt dem Teilnehmer unbenommen.
- 5.7 Die Trainingsstunden finden ausschließlich zwischen Trainer, Halter (bzw. Familienmitglieder) und Hund statt. Die Teilnahme von Dritten ist nur nach Rücksprache mit dem Coach gestattet.
- 5.8 Die Gruppen- oder Einzelkarten sind ab Ausgabe 3 Jahre gültig, nicht übertragbar auf Dritte und ein Weiterverkauf ist untersagt.
- 5.9 Die Teilnahme oder der Besuch der Trainings- und Beratungsstunden erfolgen auf eigenes Risiko.
- 5.10 Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Training jederzeit abubrechen, wenn



der Hundehalter grob fahrlässig handelt oder dem Hund Schmerzen bzw. Gewalt zufügt. In diesem Fall ist keine Rückvergütung möglich.

5.11 Die Absage eines vereinbarten Einzeltermins/Spaziergangs muss bis 10 Uhr des Vortages erfolgen. Bei einer Absage nach 10 Uhr wird die volle Gebühr fällig. Ausgenommen davon ist die Feststellung von Läufigkeit oder einer nachweisbaren Erkrankung des Hundes.

6. Haftung

6.1 Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Veranstalter jedoch nur bis zur Höhe des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Veranstalter in demselben Umfang.

6.2 Der Veranstalter haftet dem Teilnehmer nicht für von Dritten und/oder von deren Hunden herbeigeführten Schäden. Der Teilnehmer stellt den Veranstalter von Ansprüchen frei, die in Bezug auf den Teilnehmer oder den Hund des Teilnehmers von Dritten gegen den Veranstalter geltend gemacht werden.

6.3 Der Halter hat sich an die Anweisungen von Trainer/Coach/Veranstaltungsleiter zu halten. Ist dies nicht der Fall haftet er für jegliche Schäden, die der Hund an Personen oder Gegenständen verursacht. § 834 BGB

6.4 Läufige Hündinnen sind vom Trainingsbetrieb ausgeschlossen. Der Veranstalter übernimmt für die Folgen einer unbeabsichtigten Deckung keine Haftung.

6.5 Für unverschuldetes Entweichen des Hundes, sowie dadurch entstehende Schäden und gesundheitlichen Folgen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

6.6 Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Verletzungen, die beim Spielen, Toben oder Spazierengehen nicht auszuschließen sind.

6.7 Für Schäden, die durch Unterlassen der Auskunftspflicht entstehen, haftet der Hundebesitzer.

6.8 Bei der Fahrt zum, vom und während des Spaziergangs bleibt der Hundehalter der Eigentümer/Besitzer im Sinne von §833 BGB (Tierhaltergefährdungshaftung).

6.9 Während des Spaziergangs arbeitet Hund aufs Herz mit Belohnungen; meist mit Futterbelohnungen. Bekannte Futterunverträglichkeiten des Hundes sind im Vertrag anzugeben.

6.10 Eine Erfolgsgarantie kann nicht gegeben werden. Da diese von der Mitarbeit und der richtigen Umsetzung des Halters abhängig ist.



6.11 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt

7. Verpflichtungen

- 7.1 Der Veranstalter verpflichtet sich, während des Trainings/Spaziergangs/der Aufsicht die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes zu beachten und einzuhalten.
- 7.2 Sollte ein Hund entweichen, werden die Besitzer des Hundes und alle zu informierenden Stellen (Polizei, Tierheim) unverzüglich benachrichtigt.
- 7.3 Besteht die Notwendigkeit eines Tierarztbesuches, so verpflichtet sich der Hundebesitzer alle entstehenden Kosten der Behandlung zu übernehmen.
- 7.4 Der Hundebesitzer verpflichtet sich, dem Veranstalter über alle den Hund betreffenden und sich veränderten Besonderheiten, wie Verhaltensauffälligkeiten, Sozialverhalten, Krankheiten, Ungezieferbefall, Läufigkeit etc. Auskunft zu geben.
- 7.5 Der Hundebesitzer bestätigt, dass der Hund nicht gefährlich ist und sich bisher keine Vorfälle ereignet haben, die bei der Ordnungsbehörde angezeigt wurden.
- 7.6 Auflagen durch Behörden (Maulkorbzwang, Leinenpflicht, etc.) muss der Hundehalter unaufgefordert dem Veranstalter mitteilen.
- 7.7 Der Veranstalter verpflichtet sich, bei Übergabe eines Haustürschlüssels diesen nicht an Dritte weiterzugeben, außer auf ausdrücklichen Wunsch seitens des Hundebesitzers, und verpflichtet sich weiter, keine dritten Personen mit in die Privaträume o.Ä. mitzunehmen.

8. Sonstige Bestimmungen

- 8.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien sind im Falle einer unwirksamen Bestimmung verpflichtet, über eine wirksame Ersatzregelung zu verhandeln, die dem von ihnen mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.
- 8.2 Mündliche Nebenabreden existieren nicht.
- 8.3 Alle Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel selbst. Das Schriftformerfordernis findet hingegen keine Anwendung auf Abreden, die nach Vertragsschluss unmittelbar zwischen den Parteien mündlich getroffen werden.



9. Datenschutz

- 9.1 Alle Angaben vom Hundehalter werden ohne ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.

10. Salvatorische Klausel

- 10.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam und undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.

11. Sonstiges

- 11.1 Der Veranstalter beabsichtigt Fotos und Videos vom Training und Aktionen anzufertigen und diese im Internetauftritt auf der Homepage www.Hund-aufs-Herz-Coach.de und auf der dazugehörigen Instagram- bzw. Facebook-Seite einzustellen.
- 11.2 Der Veranstalter weist darauf hin, dass die Fotos/Videos bei der Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar sind. Eine Weiterverwendung dieser Fotos/Videos durch Dritte kann daher nicht generell ausgeschlossen werden.

